



WOCHENPROPHET 14.10.2018

»St.Hubertus und Mariä Geburt«

Ein Dokument von christen-am-rhein.com | Stand: 18. Oktober 2018

Gottesdienste

DONNERSTAG, 18.10.2018

17:15 Uhr St. Mariä Geburt, Stille

Anbetung
Pfarrer Michael Cziba.

18:00 Uhr St. Mariä Geburt, Abendmesse

Pfarrer Michael Cziba.

FREITAG, 19.10.2018

15:00 Uhr St. Pius X., Rosenkranzandacht

Vorbereitungskreis.

17:30 Uhr St.Hubertus,

Rosenkranzandacht
Pfarrer Michael Cziba.

18:00 Uhr St.Hubertus, Abendmesse

Pfarrer Michael Cziba.

18:00 Uhr St.Bruder Klaus,

Rosenkranzandacht
Pfarrer Ulrich Filler.

18:30 Uhr St.Bruder Klaus, Abendmesse

Pfarrer Ulrich Filler.

SAMSTAG, 20.10.2018

10:30 Uhr St. Mariä Geburt, Exequien für

Frau Helene Schiffgen (anschließend
ist um 12.00 Uhr die Beerdigung auf
dem Friedhof in der
Scharffensteinstraße)
Pfarrer Rolf Schneider.

11:00 Uhr St.Hubertus, Taufe von Leona

und Jolina Weynen und von Elias und
Milan Weynen
Pfarrer Michael Cziba.

14:00 Uhr St. Mariä Geburt, Trauung

von Katharina Meier und Tim Heubel
Gastzelebrant.

16:00 Uhr St. Mariä Geburt, Heilige

Messe (für Adolf Beer und Angehörige
der Familien Beer, Hosemann und
Biedermann)
Pfarrer Michael Cziba.

17:30 Uhr St.Bruder Klaus, Heilige

Messe für Horst Graeske;
Pfarrer Ulrich Filler.

SONNTAG, 21.10.2018

09:30 Uhr St. Mariä Geburt, Heilige
Messe und Taufe von Eric Jonas Stupp
(als Jahrgedächtnis für Hans-Gerd
Müller; für Lebende und Verstorbene
der Familien Kotulla und Klutzny)
Pfarrer Ulrich Filler.

11:00 Uhr St. Pius X., Heilige Messe (für
die Lebenden und Verstorbenen der
Familie Boch; für Heike und Wolfgang
Just)
Pfarrer Michael Cziba.

18:00 Uhr St.Hubertus, Heilige Messe
(als Jahrgedächtnis für Peter Flock)
Pfarrer Ulrich Filler.

MONTAG, 22.10.2018

08:15 Uhr St. Pius X., Heilige Messe
Pfarrer Michael Cziba.

Informationen

Ein Gefühl für Demenz Demenzpflege und
-betreuung ist das Suchen nach angemessenen
Zugängen zu den betroffenen Menschen. Dabei
ist es hilfreich, die Symptome der Demenz zu
kennen und zu erleben, wie sich die Symptome
auf die Gefühle von Menschen mit Demenz aus-
wirken.

Wir laden Sie herzlich zu einer Fortbildung mit
Herrn Stefan Ortner (Sozialdienstleitung des
Johanniter-Stiftes Flittard) ein. In der Fortbil-
dung können Sie die Symptome der Demenz
in einem Demenzparcours am eigenen Erleben
kennen lernen. Hintergrundwissen sowie einfache
und den Menschen mit Demenz stärkende
Umgangsweisen werden vermittelt.

Datum: Mittwoch, 07. November 2018

Zeit: 9-13 Uhr oder 14-18 Uhr (jeweils 4 Stunden)

Ort: Pfarrheim St. Bruder Klaus

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen pro Fort-
bildung begrenzt.

Bitte melden Sie sich an unter: Telefon 644511
Hildegard Böhm

**Wahl des Kirchenvorstandes am 17. und 18.
November 2018** Liebe Gemeindemitglieder!

Große Ereignisse werfen Ihren Schatten voraus.
In diesem Jahr ist wieder KV-Wahl. Alle drei
Jahre wird die Hälfte des Kirchenvorstandes
neu gewählt.

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindemitglied ab
18 Jahre mit Wohnsitz in unserer Gemeinde und
ab diesem Sonntag startet offiziell die Wahlvor-
bereitung. Vom 14. bis 21. Oktober können Sie

die Wählerliste im Pfarrbüro einsehen. Ab so-
fort können Sie Kandidaten für den KV (z.Hd.
Wahlausschuss KV Wahl 2018, Hubertusstraße
3, 51061 Köln) vorschlagen. Die Vorschlagsfrist
endet am 29. Oktober.

Näheres zur KV-Wahl können Sie auch den
Hinweis-Plakaten in den Schaukästen entneh-
men.

**Geistlicher Impuls zum 29 Sonntag im Jah-
reskreis** Liebe Schwestern und Brüder!

Schnell sind wir dabei, so wie die zehn Jünger,
die Söhne des Zebedäus aufgrund ihres doch
recht selbstherrlichen Wunsches zu verurteilen.
Jesus aber verurteilt sie nicht. Er stellt - fast
nachdenklich - ihnen eine Gegenfrage: "Könnt
ihr den Kelch trinken, den ich trinke?" Beide
meinen, sie können es. Doch wer weiß schon
heute, wie er sich morgen verhalten wird? Das
wissen letztlich auf Jakobus und Johannes nicht,
von denen später berichtet wird, dass sie und
die anderen Jünger, Jesus in seiner schwersten
Stunde alleingelassen und "den Kelch nicht ge-
trunken haben". Die Reaktion von Jesus ist klar
und deutlich: Er ermahnt die beiden Söhne des
Zebedäus nicht zu Tugend und Selbstdisziplin,
sondern dazu, sich ganz Gott zu überlassen. Was
für ein Mensch jemand ist, hängt letztlich von
seinem Verhältnis zu Gott ab. Und Gott allein
steht das Urteil zu, wie "hoch" der Wert eines
Menschen zu bemessen ist. Gottes Maßstäbe
und anders als die Maßstäbe, die wir anlegen.
Jede Lebensform, die auf Machtansprüche aller
Art verzichtet, ist in den Augen Gottes die wert-
vollste. Den wer auf eigene Macht verzichtet,
hält den Platz in sich für die Macht Gottes frei.
Wen anderen von Nutzen ist und nicht nach
eigenen Nutzen strebt, der ist groß vor Gott.

**Aufruf der Bischöfe zum Weltmissionstag
2018** Liebe Schwestern und Brüder,

"Gott ist uns Zuflucht und Stärke" (Ps 46). So
lautet das Leitwort der diesjährigen Aktion der
Missio-Werke. Das Bekenntnis aus dem Alten
Testament ist eine Kraftquelle für Christen welt-
weit, besonders in Ländern, in denen die Kirche
bedrängt wird. Das gilt auch für Äthiopien.
Das Land ist einer der ärmsten Staaten der
Welt, zugleich aber Aufnahmeland für Flücht-
linge aus ganz Ostafrika. Die kleine katholische
Kirche in Äthiopien engagiert sich für die ent-
wurzelten Menschen und eröffnet ihnen neue
Lebensperspektiven. Sie antwortet aber auch
auf die allgemeine Verunsicherung, von der vor
allem Jugendliche betroffen sind. Sie werden
zwischen Tradition und Moderne zerrissen. In
dieser Situation machte das Zeugnis der Kirche
in Äthiopien beispielhaft deutlich, wie der Glau-
be den Menschen Heimat gibt.

Im Monat der Weltmission und vor allem am

Sonntag der Weltmission, dem 28. Oktober, stellen die Missio-Werke die Arbeit der Kirche in Äthiopien in den Mittelpunkt. Zugleich erinnern sie daran, dass wir alle gerufen sind, missionarisch Kirche zu sein und den Glauben an Jesus Christus auf der ganzen Welt zu bezeugen. Mit der Kirche in allen Kontinenten sind wir in diesem Ziel verbunden. Sichtbarer Ausdruck dieser Solidarität ist die Kollekte, deren Ertrag den ärmsten Ortskirchen zu Gute kommt.

Liebe Schwestern und Brüder, bitte setzen Sie am Sonntag der Weltmission ein Zeichen der Verbundenheit und Solidarität. Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte für die Päpstlichen Missionswerke Missio.

Ingolstadt, den 22. Februar 2018

Für das Erzbistum Köln. +Rainer Maria Cardinal Woelki, Erzbischof von Köln

Rosenkranzandachten Herzliche Einladung zur Mitfeier der Rosenkranzandachten im Monat Oktober. Wir beten den Rosenkranz an jedem Dienstag um 17.30 Uhr in St. Mariä Geburt; an jedem Freitag um 17.30 Uhr in St. Hubertus und um 18.00 Uhr in St. Bruder Klaus. Natürlich auch wie jede Woche des Jahres Freitags um 15.00 Uhr in St. Pius X.

Inhalte für das Pfarrmagazin KREUZundQUER oder das Internet (Christen-am-Rhein.com, perpetua.de) schicken Sie bitte per EMAIL an pfarrbrief@christen-am-rhein.com.

Telefonnummern

Pfarrbüro St.Hubertus: 66 37 04

Büro St.Bruder Klaus: 64 39 97

Büro St.Mariä Geburt: 66 25 61

In äußerst dringenden seelsorgerischen Notfällen können Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten der Büros oder des Pfarrbüros an folgende Nummer wenden:

0157 766 68 675

Termine

DONNERSTAG, 18.10.2018

15:30 bis 17:00 Uhr, Babytreff St.

Hubertus im Pfarrheim Pützlachstraße
7, Flittard

19:00 bis 20:30 Uhr, Sprechstunde von

Pfr. Cziba im Pfarrbüro,

FREITAG, 19.10.2018

17:00 bis 18:00 Uhr, Messdienergruppe

Vortmann / Schmitz im Pfarrheim

Hubertus, St.Hubertus